

Gemeinde Mainhausen, Dienstag, 21. November 2017

Zweigruppiger Krippenneubau an der Kita „Panama“

Baustelle ist nun eingerichtet

Seit Einführung des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr im Jahr 2013, ist die Nachfrage sprunghaft angestiegen.

Bereits 2011 wurde im Ortsteil Zellhausen an der Kita „St. Wendelinus“ eine zweigruppige Kinderkrippe angebaut, die insgesamt 20 Kindern im Alter vom vollendeten ersten bis zum dritten Lebensjahr Platz bietet. Es folgten 10 weitere Plätze im Ortsteil Mainflingen in der Kita „St. Kilian“. Weitere 12 Plätze wurden in der Kita „Farbenland“ im Ortsteil Zellhausen 2015 eingerichtet.



Ruth Disser: „Dennoch ist und bleibt die Nachfrage hoch und die Planungen für einen weiteren Krippenanbau an der Kita „Panama“ begonnen.“ Für die Planung des Anbaus konnte die Firma whn Architekten Planungsgesellschaft mbH aus Seligenstadt gewonnen werden. „Bereits im Januar 2017 wurden die Erzieherinnen und der Elternbeirat der Kita „Panama“ ins Rathaus eingeladen, um die Pläne des Anbaus vorzustellen“, so die Rathauschefin weiter. Der Bauantrag für den Anbau wurde eingereicht, Fördergelder aus dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2015-2018“ beantragt und auch bereits genehmigt. „Seit letzter Woche liegt nun endlich die Baugenehmigung vor und die Baustelle kann eingerichtet werden“, sagt Bürgermeisterin Ruth Disser.

Am Dienstag, 14.11.2017 ging es am Nachmittag los. Die Bauzäune wurden gestellt, die Gartenhütte abgerissen. Nun folgen die ersten vorbereitenden Arbeiten, um Platz für den geplanten Anbau zu schaffen.

Für die Kinder der Kita Panama beginnt ab jetzt eine spannende Zeit. Denn nicht alle Tage kann man so hautnah das Treiben auf einer Baustelle miterleben. Natürlich muss auf die Sicherheit der Kinder und Eltern geachtet werden, die weiterhin jeden Tag im bestehenden Kitagebäude ein- und ausgehen.

Ruth Disser: „Hierzu wird während der Bauphase der Eingang in der Konrad-Adenauer-Straße für Eltern und Kinder gesperrt werden. Dieser Zugang wird als Baustellenzufahrt für sämtliche Gewerke dienen. Die Eltern wurden durch einen Aushang und einen Elternbrief darüber informiert.“ „Wir hoffen, dass der Bau zügig voranschreitet, denn Krippenplätze werden dringend benötigt.“

Die nächste Herausforderung wird sein, genügend Personal für die neue Krippe zu finden. Der Arbeitsmarkt ist leergefegt und Erzieher/innen dringend gesucht.“ Nach Fertigstellung des Gebäudes bietet der Anbau Platz für insgesamt max. 24 Kinder ab der vollendeten ersten bis zum dritten Lebensjahr.